



Zum Abschluss des Jubiläumjahres singt die Chorgemeinschaft St. Marien am 75. Jahrestag der Kirchweihe mit Musikern der Neuen Philharmonie Westfalen die Krönungsmesse. —FOTO: THOMAS KÖNIG

Ein strahlender Abschluss für das Jubiläumsjahr in St. Marien

Chorgemeinschaft präsentiert Mozarts „Krönungsmesse“

WALTROP. (kö) Mit der Auf-führung der Krönungsmesse setzte die Chorgemeinschaft St. Marien einen strahlenden Höhepunkt zum Ende des Jubiläumjahres. Den Gottesdienst zum 75. Jahrestag der Weihe der komplett gefüllten Pfarrkirche feierte Regionalbischof Dr. Josef Voß mit der Gemeinde.

Der 75. Geburtstag der Pfarrkirche und das Ende der eigenständigen Kirchengemeinde St. Marien liegen dicht beieinander. Am 30. November wird wie berichtet aus den drei Gemeinden St. Peter, St. Marien und St. Ludgerus eine große St. Peter-Gemeinde. Dass in den letzten Wochen viele sichtbare Veränderungen die Marienkirche berei-

chert haben, ist nicht ganz zufällig. Die Pieta, die Totenampel und eine Bronzetafel mit Daten über die Kirche schmücken jetzt den Kirchhof. Die Bronzetafel (kl. Foto) nimmt das kommende Ereignis bereits vorweg: „Filialkirche der Pfarrei St. Peter seit 2008“ ist hier als letztes geschichtliches Datum notiert.

„Die jüngsten Veränderungen sind Wünsche, die die Gemeinde lange gehegt hat und die wir jetzt noch eigenständig umsetzen konnten“, sagt Pfarrer Franz-Josef Durkowiak (66). „Welche Akzente ein



neuer Kirchenvorstand setzen möchte, das wissen wir noch nicht“, sagt Durkowiak, der seit 20 Jahren in St. Marien tätig ist. Als Seelsorger wird er auch nach der Fusion noch das Pfarrhaus bewohnen und der Gemeinde erhalten bleiben. Drei Jahre länger, von 1965 bis 1988, war Durkowiaks Vorgänger

Hermann Josef Kamphaus (82) in St. Marien tätig. Der neben Bischof Dr. Voß zweite Ehrengast musste seine persönliche Teilnahme am Kirchweihfest aber aus gesundheitlichen Gründen absagen.

Gelungener Höhepunkt des Jahrestages war am Sonntagmorgen die Aufführung der „Missa in C“ von Wolfgang Amadeus Mozart, der „Krönungsmesse“. Ein Jahr lang haben fast 40 Mitglieder der Chorgemeinschaft und 30 Projektsängerinnen und -sänger sowie Organist Christian Kintscher mit 20 Musikern der Neuen Philharmonie Westfalen und vier Solisten für diesen Tag geprobt.

Im Anschluss an den Gottesdienst feierte die Gemeinde im Pfarrzentrum den Jahrestag. Für einen Imbiss sorgte unter anderem die Frauengemeinschaft. Die Chorgemeinschaft sammelte dabei Spenden für die Aktion „Kein Kind ohne Mahlzeit“.